

Berlin, 30.09.2016

Presseinformation: „Berlin Design Selection 2016“

Internationales Design Zentrum Berlin (IDZ)

- Zur sofortigen Veröffentlichung -

## Berlin Design Selection 2016 auf der Biennale INTERIEUR

**Unter dem Titel „Berliner Zimmer“ präsentiert das IDZ neun Berliner Designer und Produktlabels auf der Biennale INTERIEUR (14. – 23. Oktober 2016) in Kortrijk, Belgien.**

Zu den Ausstellern der diesjährigen »Berlin Design Selection« zählen die Design- und Produktlabels AXEL VEIT, bartmann berlin, COORDINATION, Daniel Becker, Hopf, Nordin, Ilot Ilov, Niclas Jørgensen, STUDIO BERG, Studio Hausen. Mit dem „Berliner Zimmer“ greift die Gruppenausstellung ein charakteristisches Element der Gründerzeitarchitektur der deutschen Hauptstadt auf. Einst verband dieser Raum das herrschaftliche Vorderhaus mit dem hinteren Seitenflügel und bildete dadurch eine Trennung zwischen privatem und repräsentativem Raum. Heute fordert das unbeliebte Durchgangszimmer mit nur einem Fenster einen innovativen Umgang mit seinem oftmals sperrigen und düsteren Charakter.

Die diesjährige Auswahl der „Berlin Design Selection“ umfasst eine Reihe von Produktneuheiten, die in Kortrijk erstmals präsentiert werden. Die Auswahl reicht von Möbeln für Wohn- und Schlafräume über Wohnraumaccessoires bis hin zu Leuchten und innovativen Produktoberflächen: Ilot Ilov zeigen das Ergebnis ihrer neu entwickelten „OSIS“ Technik, bei der ein Herstellungsverfahren aus dem Textildesign auf Holzoberflächen übertragen wird; der Nachwuchsdesigner Niclas Jørgensen präsentiert seine erste Leuchtenserie; die eigens für Kortrijk entwickelten Objekte von COORDINATION schaffen eine direkte Verbindung von Messing und Glas, indem Metallgewinde direkt in heißes Glas eingeblasen werden.

Die Kombination von klassischen und konzeptionellen Produkten, technischen Innovationen und personalisierbaren Variationen spiegelt die Heterogenität und Vielfalt der gegenwärtigen Designproduktion in Berlin wieder.

### Berlin UNESCO City of Design / Berlin Design Selection

Im Rahmen der Projekte „Made in Berlin“ und „Berlin Design Selection“ unterstützt Berlin als UNESCO City of Design seit 2008 weltweit Präsentationen neuer Projekte und Produkte von Berliner Design- und Produktlabels. Initiiert durch das IDZ, feiert die „Berlin Design Selection“ in diesem Jahr ihre Premiere auf der Biennale Interieur in Kortrijk.

### Veranstalter

Die „Berlin Design Selection 2016“ wird präsentiert vom Internationalen Design Zentrum Berlin (IDZ). Das IDZ ist seit seiner Gründung 1968 eine der führenden Institutionen zur Designförderung in Deutschland. Zu seinen Mitgliedern zählen über zweihundert designorientierte Unternehmen, Agenturen, Institutionen und Kreative. Neben Veranstaltungen und Formaten zur Vernetzung der Mitglieder führt das IDZ im Austausch mit Akteuren aus Politik, Kultur und Wissenschaft Projekte und Veranstaltungen auf nationaler und internationaler Ebene durch. <http://www.idz.de>

### Förderer

Das Projekt „Berlin Design Selection 2016“ wird aus dem Förderprogramm für Internationalisierung – Netzwerk Richtlinie mit Berliner Landesmitteln gefördert und aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) durch die Europäische Union kofinanziert.

Organiser

**IDZ** International  
Design Center Berlin

Funders



Senate Department  
for Economics, Technology  
and Research



Media Partner

**H.O.M.E.**

## Aussteller

### AXEL VEIT

<http://www.axelveit.com>

Bereits vor der Gründung seines Produktlabels arbeitete Axel Veit in verschiedenen Bereichen der Möbelbranche – von der Produktentwicklung über den Vertrieb bis hin zum Marketing. Gemeinsam mit dem Designer Alexander Rehn entstand die Möbelserie Marlon, die mit dem iF Design Award 2015 ausgezeichnet wurde. Sie verbindet klassische Stilelemente mit zeitgenössischen Einflüssen. Auf der Biennale Interieur präsentiert Axel Veit erstmals die Fortführung der Kollektion: den Marlon Dining Chair sowie den Marlon Dining Table.



### Marlon Lounge Group

Im Zentrum der Marlon Lounge Group steht der moderne Lounge Chair zum Entspannen. Der Side Table und die Coffee Tables runden das Ensemble im „Mid-Century modern“ Stil harmonisch ab.

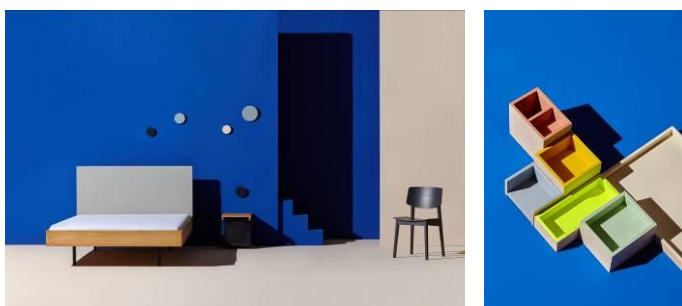
### Marlon Dining Group

Die Marlon Dining Group, bestehend aus Dining Chair und Dining Table führt die eigenständige Formensprache der Marlon-Kollektion konsequent fort. Eine gepolsterte und großzügig dimensionierte Sitzfläche sowie geschwungene Rückenlehne bieten besonderen Sitzkomfort – auch für längere Tischgespräche. Der Dining Table hat eine zargenlose, transparente Optik.

## bartmann berlin

<http://www.bartmannberlin.de>

Seit 2007 verbindet bartmann berlin handwerkliche Tradition und Qualität mit zeitgenössischer, funktionaler Formsprache. Gebrauchsgegenstände und Möbel werden teils selbst entwickelt oder entstehen in enger Zusammenarbeit mit externen Designern wie Silvia Terhedebrügge und Hanne Willmann. Das Berliner Unternehmen garantiert einen ressourcenschonenden und nachhaltigen Herstellungsprozess basierend auf modernen Fertigungsmethoden und verwendet qualitativ hochwertige Materialien lokaler Lieferanten. Für die Biennale Interieur in Kortrijk kooperiert bartmann berlin mit dem Matratzenhersteller Muun.



## **UNIDORM**

Simple geometrische Formen, geölte Eiche, schwarzes Stahlrohr und hellgraues Linoleum verleihen UNIDORM eine natürliche, universelle Erscheinung. Doch nicht nur das Design, auch die Konstruktion ist denkbar unkompliziert: einfach zerlegbar in seine Einzelteile, kann das Bett im Handumdrehen ab- und wieder aufgebaut werden.

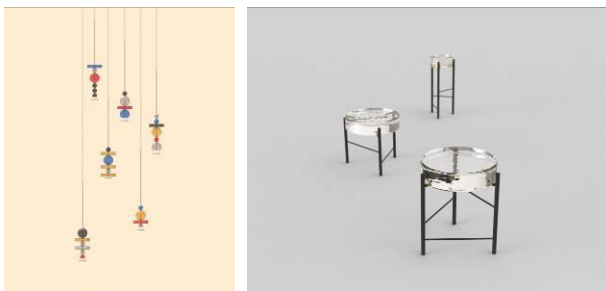
## **NEON**

Dass das Büro nicht immer grau und Ordnung nicht immer langweilig aussehen muss, beweist die modulare Organizer-Serie NEON. Außen glatt geschliffene Eiche, innen entweder weiß oder farbig lackiert, passen die praktischen Boxen genauso gut in Küche, Bad und Wohnzimmer.

## **COORDINATION**

<http://www.coordination-berlin.com>

COORDINATION ist ein vielfach ausgezeichnetes Design- und Architekturbüro aus Berlin, das sich auf die Gestaltung kommunikationsstarker Designlösungen für die Bereiche Produktdesign, Interior Design, Corporate Interior und Ausstellungsarchitektur spezialisiert hat. Seit seiner Gründung 2004 realisierte COORDINATION mehr als einhundert Projekte weltweit, u.a. für internationale Kunden wie Nike, Nintendo, Falke, Microsoft, Deutsche Bank und Burlington. Auf der Biennale Interieur zeigt Flip Sellin, Mitbegründer von COORDINATION, in Zusammenarbeit mit Berlin Art Glas, erstmalig Objekte aus handgefertigtem Studioglas.



## **Totem Pearls**

Die dekorative Pendelleuchte Totem Pearls setzt sich aus mundeblasenen geometrischen Einzelobjekten zusammen. Form und Farbe sind auf das Wesentliche reduziert. Auf einem silbernen Stab mit LED Element aufgereiht, kommen Kugel und Diskus in transluzenten Primärfarben zur Geltung.

## **Navel Table**

Navel Table wird mit einer eigens entwickelten Technik gefertigt. Metallgewinde werden direkt in heißes Glas eingeblasen, um die Tischelemente zu verbinden. Die Spuren der manuellen Verarbeitung sind elementarer Bestandteil des Designs.

## **Daniel Becker Design Studio**

<http://www.danielbecker.eu>

Daniel Becker Design Studio bietet Produktgestaltung und innovative Konzeption in den Bereichen Licht-, und Möbel- sowie Ausstellungsdesign. Nach seinem Industrial Design Studium an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig gründete Daniel Becker 2010 sein eigenes Studio in Berlin. Er präsentierte seine Arbeiten in den Talentsektionen der wichtigsten Designmessen und wurde im Jahr 2014 vom Rat für Formgebung für den Newcomer Award nominiert. 2015 gewann er

den Green Good Design Award des Chicago Athenaeum. Seine Arbeiten werden regelmäßig international ausgestellt und publiziert.



#### 45

Für die Anfertigung der Möbelserie „45“ wurde Palettenholz eingesetzt. Ziel ist es, moderne und attraktive Möbel zu gestalten, die keinen direkten Nutzen aus der Palette als Objekt ziehen, sondern vielmehr mit den gebrauchten Brettern der zerlegten Palette arbeiten.

#### Emily

Emily ist eine Serie von Pendelleuchten mit Schirmen aus Stahlblech. In einem aufwändigen Prozess werden die Lampenschirme vollständig in Handarbeit aus Blech geschnitten, gebogen, in Form gebracht, geschweißt und verschliffen.

#### Hopf, Nordin

<http://www.hopfnordin.se>

Andreas Hopf und Axel Nordin lernten sich an der Universität Lund in Schweden kennen und arbeiten seit 2012 in Berlin. Inspiration und Grundlage für ihre handgefertigten Produkte sind beispielsweise Naturphänomene, neue Technologien und Materialien. Tischgestelle wachsen anhand eines Evolutionsmusters aus der Biologie. Leuchten werden aus Titankeramikblechen gefaltet. Licht und Farbtemperatur sind durch Berührung oder Gesten beliebig justierbar. Dabei realisieren sie individuelle, auf die Wünsche ihrer Kunden abgestimmte Lösungen.



#### Voronoi Cell Table

Die Tische sind leichte, transparente Tragwerke aus geschlossenen und offenen Zellen, bestehend aus von Hand gefalteten perforierten Stahlteilen. Die Zellen sind mit einem Konstruktionsklebstoff aus dem Flugzeugbau verbunden und kommen ohne überflüssige Details wie Schrauben oder Nieten aus. Ob mit dezenter oder markanter Lackierung – die Tische sind gleichermaßen für repräsentative Eingangs- und Wartebereiche sowie als ausdrucksstarkes Objekt im Wohnumfeld geeignet.

#### Flute

Die Klangerzeugung klassischer hölzerner Orgelpfeifen stand Pate für diese Leuchte, in der das Licht einer High-end-LED intern reflektiert und blendfrei abgestrahlt wird. Flute besteht aus zwei in einen

Aluminiumrahmen gesteckten Aluminiumteilen, wodurch sich Farbkombinationen ergeben, die die minimalistische Form der Leuchte betonen oder mit ihrer Umgebung verschmelzen lassen. Flute ist durch Berührung schalt- und dimmbar.



### **Fyr**

Auf der südlichsten bewohnten Insel Finnlands steht der höchste Leuchtturm der nordischen Länder, das „BengtskärFyr“. Seine Funktion und Form waren Ausgangspunkt für den Entwurf dieser in zwei Größen erhältlichen Tisch- und Sideboard-Leuchte, die eine 360° Rundumbeleuchtung ermöglicht. Ein im ausgeschalteten Zustand kristallklarer Stab – kerzengleich in ein Monoblock-Gehäuse aus eloxiertem Aluminium gesteckt – scheint nach dem Einschalten von innen zu strahlen. Er leuchtet die Umgebung vollkommen gleichmäßig aus.

### **Astrahedra**

Mit Laschen versehene Stahlteile werden von Hand gefaltet und entlang ihrer Innenkanten verbunden. Die hinterleuchteten Perforationen geben die Lage und Entfernung zwischen Sternen – den Ecken der Leuchten – maßstäblich wieder.

### **Antiprism**

Inspiziert durch Albrecht Dürers „Renaissance-Origami“ besteht jedes Antiprisma aus einem perforierten und von Hand gefalteten Stahlteil. Die Faltungen verleihen der Leuchte Stabilität und zeichnen mit ihren Perforationen die Form mit Licht in den Raum. Der Ring aus Dreiecken ermöglicht eine blendfreie Anordnung der High-end-LEDs, deren Licht von der matten Innenfläche gesammelt und schlagschattenfrei reflektiert wird. Die spiegelpolierten Titanitrid-Oberflächen und seitliche Textilkabelzuführung spielen auf Apparaturen aus Forschung und Raumfahrt an.

### **Ilot Ilov**

<http://www.ilotilov.de>

Das Studio Ilot Ilov wurde 2006 in Berlin gegründet. Neben dem Entwerfen von Produkt- und Interiordesign widmet sich das Duo auch dem Vertrieb und der Produktion von seriellen Produkten und Einzelstücken. Ilot Ilovs Arbeiten sind international auf Messen wie der Design Week Milan, ICF New York und der Design Week Paris vertreten. Auf der Biennale Interieur präsentieren Ilot Ilov das Ergebnis ihrer neu entwickelten „OSIS“ Technik, bei der ein Herstellungsverfahren aus dem Textildesign auf Holzoberflächen übertragen wird.



## **OSIS**

OSIS ist eine von Ilo Ilov entwickelte Material-Innovation. Ein Herstellungsverfahren aus dem Textildesign wurde auf Holzoberflächen übertragen. Dabei wird der Effekt von Salz genutzt, um mit Pigmenten und Wasser fließende Muster zu erzeugen. Das Salz zieht die Farbe aus der Oberfläche. Der natürliche Prozess ist nach mehreren Stunden abgeschlossen. Das kolorierte Plattenmaterial wird durch PU-Lack geschützt und kann als Wandvertäfelung, Tischoberfläche oder zu anderen Möbeltypologien weiterverarbeitet werden. Die Muster sind bis zu einem gewissen Grad steuer- und reproduzierbar, jedoch bleibt jede Oberfläche einzigartig.

## **LUCILLE**

LUCILLE ist eine moderne Interpretation einer Blumenampel. Die Knotenstruktur ist eine Weiterentwicklung der traditionellen Makramee Technik. Die großen Maschen des luftigen Kokons bieten eine Rankhilfe für die Pflanze. Die Herstellung erfolgt innerhalb eines sozialen Projektes in Litauen. Jedes Objekt ist handgefertigt und einzigartig.

## **KARLA**

KARLA ist ein Möbel, das so schön ist wie seine Aufgabe. Es dient als Schminktisch. Seine Silhouette orientiert sich in die Höhe und macht sich vor dem Nutzer schlank. Das Gestell aus pulverbeschichtetem Stahl trägt die Funktionseinheit aus Holz, die zwei Schubladen und einen Schrank als Stauraum bietet. Der runde Spiegel wird von der rückseitigen Verlängerung des dritten Standbeins in die scheinbare Schwebelage gebracht. Formal zurückhaltend, trumpft KARLA durch die Farbgestaltung als räumlicher Akzent auf.

## **Niclas Jørgensen**

Niclas Jørgensen ist ein dänischer Möbel- und Produktdesigner, der sowohl in Berlin als auch in Kopenhagen lebt und arbeitet. Erst kürzlich gründete er sein eigenes Studio. Jørgensens Arbeiten bilden eine Balance zwischen dem skandinavischen mid-century Design und einer zeitgenössischen minimalistischen Ästhetik. Auf der Biennale Interieur präsentiert er seine erste Leuchtenserie. Zukünftig plant Jørgensen seine Arbeit auch auf andere Bereiche der Produktgestaltung auszuweiten.



### **Stadium Light I & II**

Die Stadion-Leuchten bestehen aus 12 Glaskugeln, die an einem Bogen angeordnet sind. Der Winkel der Leuchten ist justierbar. Sie ist sowohl als Stehlampe als auch Hängeleuchte erhältlich.

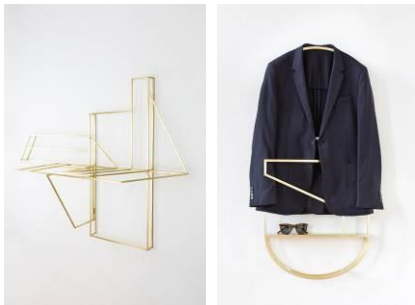
### **Piano Light**

Die Piano-Leuchte ist inspiriert durch die Noten-Beleuchtung am Piano. Sie basiert auf einer klassischen, stabförmigen Glühbirne an einer gebogenen Struktur.

## STUDIO BERG

<http://www.studioberg.de>

STUDIO BERG wurde 2014 von Friederike Delius in Berlin-Neukölln gegründet. Sie studierte sowohl Produktdesign als auch freie Kunst. Dieser Hintergrund prägt ihre Arbeiten maßgeblich, da sie Ansätze aus Design und Kunst verbindet und zugleich die klassische Erscheinung von Produkten hinterfragt. Sie entwirft beispielsweise abstrakte, geometrische Wandarbeiten, die gleichzeitig als Garderoben genutzt werden können. Darüber hinaus verwendet sie alte Ölgemälde, um mit ihnen Schränke zu beziehen und so Einzelstücke zu fertigen.



### FOLDWORK-RACK & FOLDWORK-VALET

FOLDWORK-RACK und FOLDWORK-VALET sind Kreuzungen aus einer vom Fachwerk inspirierten Wandskulptur und einem Wäscheständer bzw. Stummen Diener. Sie hängen an der Wand und können ausgeklappt werden, um Platz für zusätzliche Wäsche zu bieten bzw. als Garderobe genutzt zu werden. Der Stumme Diener bietet eine zusätzliche Ablage für Accessoires.



### BERG / CLOUD / NACHT / SEA I / SEAI

Die BERG-Minibar ist Teil einer Reihe von Kabinettschränken, die mit themenspezifischen, alten Ölgemälden bezogen sind. Der Korpus selbst ist aus Holz und wurde mit alten Bergansichten verkleidet. Im Inneren ist er mit Messingplatten ausgestattet.

Zu der Kabinettschrank-Reihe zählen zudem der Sekretär CLOUD, die Nachtschränken NACHT/SEA I und das Sideboard SEA II. Sie sind mit alten Himmelsansichten, Nachtbildern sowie Meeresansichten verkleidet und im Inneren mit Leinenstoff bezogen. Sie werden mit einer Leiste an die Wand gehängt.

## Studio Hausen

<http://www.studiohausen.com>

Bereits während seiner Studienzzeit gründete Jörg Höltje 2006 das Berliner Designlabel Studio Hausen. Erste Erfahrungen sammelte er in den Studios von Patricia Urquiola in Mailand und Werner Aisslinger in Berlin und begann anschließend selbst für namhafte Kunden wie LigneRoset, Camper oder Alcantara zu arbeiten. Nach einigen Jahren Erfahrung in der Konzeption von Produkten vertreibt Studio Hausen seit 2014 unter eigenem Namen das Regalsystem LINK. Dabei werden alle Komponenten des Regals nachhaltig in Deutschland produziert.



### LINK

Die frei arrangierbaren Vollholz-Regalbretter und Hängevorrichtungen aus Stahl des LINK Regalsystems erlauben flexible und individuelle Konstruktionen. Das LINK Regal passt sich so verschiedenen Räumen und Anforderungen an. Der Kunde kann das Regal nach seinen Vorstellungen gestalten und nach Wunsch erweitern.

## Kontakt

Für Pressebilder in hoher Auflösung und Presseanfragen kontaktieren Sie bitte:

Lena Sudmann  
IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e.V.  
Columbiadamm 10 D2 | 12101 Berlin

T +49 30 61 62 321-0 | F -19

[presse@idz.de](mailto:presse@idz.de) | <http://www.idz.de>  
<http://www.facebook.com/idzberlin>  
<http://www.twitter.com/idzberlin>